Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 29. Juli 2011 um 20:09

Hickstead. Auf dem fast ehrwürdigen Platz von Hickstead gewann eine deutsche Springreiter-Equipe den Preis der Nationen der Superliga im Stechen dank Marcus Ehning vor Frankreich und den USA.

Eine solche Spannung hatte der altehrwürdige Platz des Gründers Douglas Bunn wohl selten erlebt. Drei Equipen nach zwei Umläufen mit je 20 Fehlerpunkten beim CHIO von Großbritannien vorne – dann ein Stechen zwischen Deutschland, Frankreich und den USA.. Equipechef Sönke Sönksen (Versmold) hatte eine gute Vorahnung, um den dreimaligen Weltcupsieger Marcus Ehning aus Borken auf dem Hengst Plot Blue nach den beiden fehlerfreien Runden in den entscheidenden Gang zu schicken. Der 37 Jahre alte deutsche Vizemeister, in den letzten Monaten nicht gerade vom Erfolg verwöhnt, hatte die richtigen Hosen an. Er blieb auf Plot Blue auch in der dritten Runde ohne Makel und legte einen Nuller mit 44,95 Sekunden hin. Europameister Kevin Staut für Frankreich auf Silvana, der in der zweiten Runde des Normalumlaufs nicht mehr starten musste, da sich die Equipe nicht mehr verbessern konnte, kehrte auch ohne Fheler zur Lichtschranke zurück, doch um etwas mehr als eine Sekunde langsamer. Schnellste im Ring war zwar Mannschafts-Olympiasiegerin Beezie Madden auf Coral Reef in 44,43 Sekunden, doch ein Patzer setzte die USA auf den dritten Platz.

Marcus Ehning, inzwischen zum zweiten Mal Vater, war der überragende Reiter des Tages in seinem 56. Einsatz für Deutschland, nur er legte zunächst im Normalumlauf zwei fehlerfreie Runden hin, und dann auch noch im Stechen. Lohn des Könnens: 64.000 Euro Preisgeld für die deutsche Equipe zu der Janne-Friederike meyer (Schenefeld) – Siegerin im Großen Preis von Aachen am letzten Sonntag – auf Lambrasco (0 und 8 Fehlerpunkte) im 22. Nationen-Preis, Holger Wulshcner (Groß-Viegeln) auf Cefalo (8 und 8/ 41. Nationen-Preis) und Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf Catoki (4 und 14) gehörte, er ritt seinen 15. Mannschafts-Wettbewerb.

Hinter Vizeweltmeister Frankreich (40.000 Euro) und den USA (32.000) platzierten sich Großbritannien (24 Fehlerpunkte/ 24.000 €), der WM-Dritte Belgien (28/ 16.000), Irland und die Niederlande (je 44/ je 9.500) und Aufsteiger Dänemark (69/ 5.000).

In der Gesamtwertung der Topliga liegt die Niederlande nach bisher drei ersten Plätzen an der Spitze mit 42,0 Punkten vor Deutschland (37), das neben Hickstead auch in falsterbo erfolgreich war. Auf den übrigen Rängen folgen Irland (32,5), Großbritannien (30), Vorjahresgewinner Frankreich(29), Belgien (25), die USA (24,5) und die bereits als Absteiger feststehende dänische Equipe (8,0).

Die beiden letzten Nationen-Preise finden bei den Internationalen OffiziellenTurnieren von Irland (3. bis 7. August) und Holland (25. bis 28. August) statt.